PRESSEINFORMATION

Stadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
Feuerwehr
50171 Kerpen
☎ TEL (02237) 9240-0
☎ FAX (02237) 9240-300

Datum : 02.05.2011 Zeit : 03:30

Kellerbrand in Mehrfamilienhaus – die Notärzte behandelten 63 Personen vor Ort

Am Sonntag, 01.05.2011 gegen 20:50 Uhr wurde die Feuerwehr Kerpen, durch die Kreisleitstelle des Rhein-Erft-Kreises, zu einem Kellerbrand an der Maastrichter Straße in Kerpen alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte es im Flurbereich des Untergeschosses, die Flammen schlugen aus der Hauseingangstüre und hatten die Scheiben des Treppenraumes bis in das 2. Obergeschoss bereits zerstört. Dichter Rauch hatte sich schon im gesamten Treppenraum bis in das 7. Obergeschoss ausgebreitet. Durch diesen Umstand, befanden sich die meisten Hausbewohner auf ihren Balkonen oder an den geöffneten Fenstern, da ihnen der Weg über den Treppenraum versperrt war.
Durch die Feuerwehr wurden gleichzeitig die Menschenrettung und die Brandbekämpfung eingeleitet. Über die Teleskopmastbühne wurden insgesamt 15 Personen von ihren Balkonen in Sicherheit gebracht. Zudem wurden die Hilfe ersuchenden Hausbewohner über Lautsprecher aufgefordert in ihren Wohnungen zu bleiben, da dort keine Gefahr für sie bestand. Dies erfolgte in türkischer und deutscher Sprache, da sehr viele Bewohner dieses Hauses türkischer Abstammung sind.
Im Erdgeschoss musste die Feuerwehr einige Wohnungstüren gewaltsam öffnen, um die Wohnungen kontrollieren zu können.

Nachdem das Feuer innerhalb weniger Minuten gelöscht und der Treppenraum von Rauch weitgehend befreit war, wurden gleichzeitig durch zahlreiche Atemschutztrupps alle Personen mit Fluchthauben aus dem Haus geführt. Die bereitstehenden Notärzte sichteten insgesamt 63 betroffene Personen, wovon 4 Personen mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in umliegende Krankenhäuser eingeliefert werden mussten.

Nachdem alle Personen aus dem Haus geführt waren, wurden alle Wohnungen durch die Feuerwehr begangen und mit Messgeräten kontrolliert, um die Bewohner wieder sicher in ihre Wohnungen zurückkehren zu lassen.

Im Feuerwehreinsatz waren alle Einheiten der Feuerwehr Kerpen, unterstützt durch die Löschgruppe Erftstadt Gymnich, den Löschzug Bergheim Quadrath , dem Atemschutzcontainer aus Frechen sowie der Drehleiter aus Bergheim, mit einer Gesamteinsatzstärke von 106 Feuerwehrkräften.
Der Rettungsdienst wurde nach dem Einsatzplan „Massenanfall von Verletzten“ (ManV 1) alarmiert. Hier waren insgesamt 38 Einsatzkräfte aus dem Rhein-Erft-Kreis tätig.
Die Gesamteinsatzleitung hatte der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Kerpen, Herr Stadtbrandinspektor Hans Burtscheid.

Die Bürgermeisterin der Stadt Kerpen, Frau Marlies Sieburg und der Leiter der Feuerwehr, Herr Branddirektor Wolfgang Graß, waren vor Ort, um sich ein Bild der Lage zu machen.
Das Erdgeschoss des Hauses ist derzeit nicht bewohnbar. Die Bürgermeisterin sagte den Betroffenen ihre Unterstützung zu, sofern ihre Wohnungen nicht mehr bewohnbar sind und sie nicht bei Freunden, Bekannten oder Verwandten untergebracht werden können.

Die Brandursache wird durch die Polizei ermittelt.

Weitere Informationen erteilen Ihnen die Pressestelle oder Beamte des Einsatzleitdienstes der Feuerwehr